

**Studienordnung für den Studiengang  
Lehramt an Regelschulen  
im Fach Sport**

vom 16. Dezember 1998

Hinweis:

Diese Ordnung ist dem Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst angezeigt und von diesem für vorläufig anwendbar erklärt worden.

Die Studienordnung der Pädagogischen Hochschule Erfurt wird von der Universität Erfurt als Rechtsnachfolgerin der Pädagogischen Hochschule Erfurt analog angewandt soweit es die inhaltlichen Strukturen der Hochschulen betrifft.

Die auf Grund der Aufhebung der Pädagogischen Hochschule Erfurt und der Übertragung Ihrer Aufgaben auf die Universität Erfurt notwendigen Änderungen sind bei der analogen Anwendung zu berücksichtigen.

**Die Wiedergabe als PDF-Datei im WWW erfolgt ohne Gewähr für die Aktualität und Freiheit von Wiedergabefehlern.**

Bei Rückfragen und Hinweisen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Studium und Lehre:  
studiumundlehre@uni-erfurt.de

**Pädagogische Hochschule Erfurt  
Erziehungswissenschaftliche Fakultät  
Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften**

# **S t u d i e n o r d n u n g**

**für den Studiengang**

**Lehramt an Regelschulen**

**im Fach Sport**

**vom Dezember 1998**

Gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 3 in Verbindung mit §§ 79 Abs. 2 Nr. 11, 83 Abs. 3 Nr. 2, 85 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 7. Juli 1992 (GVBl. S. 315), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 1. Juli 1998 (GVBl. S. 233), erlässt die Pädagogische Hochschule Erfurt (PHE) auf der Grundlage der Thüringer Verordnung über die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Regelschulen (ThVO/R) vom 6. Mai 1994 (GVBl. S. 664) folgende Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regelschulen im Fach Sport; der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät hat am 24. Juni 1998 die Studienordnung beschlossen; der Senat der Pädagogischen Hochschule Erfurt hat am 16. Dezember 1998 der Studienordnung zugestimmt. Die Studienordnung wurde am 16. Dezember 1998 dem Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur angezeigt.

## **Inhaltsverzeichnis**

§ 1	Geltungsbereich
§ 2	Zulassungsvoraussetzungen
§ 3	Studiendauer
§ 4	Ziel und Inhalt des Studiums
§ 5	Aufbau des Studiums
§ 6	Studienleistungen
§ 7	Studienfachberatung
§ 8	Prüfungs- und Anrechnungsbestimmungen
§ 9	Übergangsbestimmungen
§ 10	Inkrafttreten

Anlage

## § 1

### Geltungsbereich

- (1) Diese Studienordnung regelt das Ziel, den Inhalt und den Aufbau des Studiums im Fach Sport. Das Studium endet mit der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Regelschulen.
- (2) Frauen führen, soweit möglich, Status- und Funktionsbezeichnungen dieser Ordnung in weiblicher Form.

## § 2

### Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Für die Zulassung zu diesem Studiengang gelten die allgemeinen Hochschulzugangsvoraussetzungen.
- (2) Zur Niveaubestimmung des Bewerbers ist ein Eignungstest abzulegen, der motorische Grundfertigkeiten in den Sportarten Leichtathletik, Geräteturnen, Schwimmen und Sportspiele umfaßt. Der Eignungstest soll den Bewerbern die Mindestanforderungen verdeutlichen, die im Laufe des Studiums zu erfüllen sind. Es ist keine Eignungsprüfung, von deren Ausgang die Zulassung zum Studium abhängt.  
Die Termine für den Eignungstest an der Pädagogischen Hochschule Erfurt werden beschrieben.
- (3) Es ist ein ärztliches Gutachten vorzulegen, das nicht älter als ein Jahr sein darf.

## § 3

### Studiendauer

Das Studium umfaßt sieben Semester und ein Prüfungssemester.

## § 4

### Ziel und Inhalt des Studiums

Ziel der Ausbildung ist die pädagogisch-wissenschaftliche Vorbereitung auf ein Lehramt an Regelschulen. Das Fachstudium Sport soll die Studierenden über Bedingungen, Absichten und Grenzen praktischen Handelns in Lehr-/Lernzusammenhängen orientieren und dazu anleiten, das Berufsfeld mit wissenschaftlichen Mitteln zu analysieren. Es zielt auf den Erwerb von Handlungskompetenz zukünftiger Sportlehrer.

Das Studium des Unterrichtsfaches Sport soll dazu dienen,

- sich sportpraktisches Können anzueignen und sporttheoretische Kenntnisse in ihren problembezogenen, systematischen und historischen Differenzierungen zu erwerben (darüber hinaus sollen Lehr- und Lernvorgänge in Schulsport und Sportunterricht in ihren personalen und sozialen Bedingungen analysiert werden),
- sportpraktische und sporttheoretische Aufgaben und Probleme des Schulsports und des Sportunterrichts in der Gesellschaft zu reflektieren sowie
- erworbene Fähigkeiten und Kenntnisse über Aufgaben und Problemfelder von Schulsport und Sportunterricht auf neue Fragen anzuwenden und selbständiges wissenschaftliches Arbeiten vorzubereiten.

Die Zielperspektiven sportunterrichtlicher Handlungskompetenz sollen in drei unterscheidbaren, aber aufeinander bezogenen Studienbereichen angesteuert werden.

**I. Fachdidaktische und berufsfeldbezogene Studien** haben zum einen studienorientierende Funktion, zum anderen dienen sie der Annäherung an unterrichtspraktisches Handeln. Hierbei sollen Studierende möglichst frühzeitig angeleitet werden, erziehungstheoretische Konzepte mit dem fachspezifischen Bezugsrahmen in Verbindung zu bringen.

**II. In fachwissenschaftlichen Studien** sollen Fragestellungen und Verfahren wissenschaftlichen Arbeitens verfolgt und Beziehungen zu berufsrelevanten Problemstellungen hergestellt werden. In Anbetracht der Multidisziplinarität der Sportwissenschaft wird der fachwissenschaftliche Studienbereich in drei Arbeitsfelder (Af) gegliedert:

Af 1: Sport und Erziehung

Af 2: Sport und Gesellschaft

Af 3: Körper und Bewegung

**III. Studien der Theorie und Praxis sportlicher Handlungsfelder** dienen dazu, den eigenen Bestand an Bewegungserfahrungen zu erweitern, Demonstrations- und Leistungsfähigkeit in schulrelevanten Bewegungsfeldern abzusichern und Vermittlungskompetenz in unterschiedlichen sport- und bewegungskulturellen Handlungsfeldern aufzubauen.

## § 5

### Aufbau des Studiums

- (1) Das Studium ist unterteilt in ein Grundstudium von vier Semestern und ein Hauptstudium von drei Semestern Dauer. Das Grundstudium ist durch eine benotete Zwischenprüfung abzuschließen. Das 8. Semester ist Prüfungssemester.
- (2) Im schulpädagogischen (erziehungswissenschaftlichen und fachdidaktischen) Blockpraktikum während des Hauptstudiums ist das Fach Sport anteilig zu berücksichtigen. Näheres regeln die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regelschulen im Fach Erziehungswissenschaften sowie die Schulpraktikumsordnung (SPO) der Pädagogischen Hochschule Erfurt.
- (3) Die in § 4 I. - III. dieser Studienordnung genannten Studienbereiche umfassen folgende Studieninhalte und Lehr-/Lernformen:

#### 3.1. Fachdidaktische und berufsfeldbezogene Studien

Die berufsfeldbezogenen Studien finden in Form von Seminaren und Übungen statt. Im Rahmen der fachdidaktischen Ausbildung sollen im Grundstudium allgemeineinführende Veranstaltungen in Form einer Vorlesung bzw. eines Proseminars belegt werden. Im Hauptstudium wird eine vertiefte sportdidaktische und unterrichtstheoretische Reflexion in Form eines stufenbezogenen Seminars angestrebt.

In einer Übung zur Vorbereitung des Schulpraktikums Sport sollen die Studierenden lernen, Unterrichtsmodelle in der sportspezifischen Fachliteratur auf die darin unterlegten unterrichtstheoretischen Annahmen und Bewegungskonzepte hin zu analysieren. Darauf aufbauend sollen Unterrichtsentwürfe aus erziehungstheoretischer und bewegungskonzeptioneller Sicht heraus entwickelt werden.

Die nachbereitende Veranstaltung dient der kritischen Auseinandersetzung mit den im Fachpraktikum aufgetretenen Problemen sowie der Evaluation des dort realisierten Sportunterrichts.

#### 3.2. Fachwissenschaftliche Studien

Sportwissenschaftliche Veranstaltungen sollen soweit wie möglich von Fragestellungen des zukünftigen Berufsfeldes ausgehen. Sie dienen der Erarbeitung wissenschaftlicher Erkenntnisse, um fachliche Probleme einschätzen zu können. Gegliedert nach den unter § 4 genannten

Arbeitsfeldern berücksichtigen sportwissenschaftliche Vorlesungen, Proseminare und Seminare folgende Inhalte:

#### Arbeitsfeld 1: Sport und Erziehung

##### Aspekte:

- Werte und Bedeutungen des Sports und der Leibeserziehung,
- Bildungs- und Erziehungstheorien des Sports,
- Pädagogische Anthropologie und Psychologie des Sports,
- Ethik des Sports.

#### Arbeitsfeld 2: Sport und Gesellschaft

##### Aspekte:

- historische Analysen des Sports und der Leibesübungen,
- Sozialisations- und Integrationsfunktion des Sports,
- Sport als ökonomischer Faktor,
- politische Bedeutung von Sport,
- Freizeit, Gesundheit und Rekreation.

#### Arbeitsfeld 3: Körper und Bewegung

##### Aspekte:

- motorische Entwicklung und motorisches Lernen,
- Bewegungstheorien,
- Trainingsmethoden und -prozesse,
- Aufbau und Funktion des menschlichen Organismus (Sportmedizin),
- Wahrnehmung und Bewegung (Psychomotorik).

### 3.3. Theorie und Praxis sportlicher Handlungsfelder

In den **sportpraktischen Grundkursen** erlernen die Studierenden die grundlegenden sportmotorischen Handlungskompetenzen und Demonstrationsfähigkeiten in folgenden acht schulrelevanten Sportarten:

- Leichtathletik,
- Geräteturnen,
- Schwimmen,
- Gymnastik,
- Basketball,
- Fußball,
- Handball,
- Volleyball.

Die Didaktik sport- und bewegungskultureller Handlungsfelder hat die Vermittlungskompetenz der Studierenden zum Ziel. Im Rahmen didaktisch-methodischer Übungen (DMÜ) in den folgenden Sportarten sollen die Studierenden unterschiedliche Vermittlungskonzepte erproben, sich mit Begründungszusammenhängen für Ziele und für die Auswahl von Inhalten auseinandersetzen sowie Sportunterricht stufenbezogen entwerfen lernen:

- Didaktik der Leichtathletik,
- Didaktik des Geräteturnens,
- Didaktik des Schwimmens,
- Didaktik der Gymnastik,
- Didaktik des Basketball-Spiels,
- Didaktik des Fußball-Spiels,
- Didaktik des Handball-Spiels,
- Didaktik des Volleyball-Spiels.

Darüber hinaus ist das vertiefte Studium der Didaktik einer der genannten Sportarten durch erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar (Theorie) und einer Übung (Praxis) nachzuweisen (Schwerpunktsportart). In Ergänzung zu den genannten Sportarten ist die wahlweise Teilnahme an zwei Zusatzsportarten obligatorisch. Diese sind in Form eines Kurses in Skilauf (Langlauf und/oder alpin), Touristik/Wasserfahrtsport und einer anderen, nicht im Pflichtkanon aufgeführten Sportart zu absolvieren.

### 3.4. Gliederung des Studiums

Der Gesamtumfang der Lehrveranstaltungen für das Fach Sport beträgt 54 Semesterwochenstunden (SWS) [bzw. 44 SWS in Kombination mit einem künstlerischen Fach].

Davon entfallen auf den

- |   |        |
|---|--------|
| – Studienbereich I "Fachdidaktische und berufsfeldbezogene Studien"   | 8 SWS  |
| – Studienbereich II "Fachwissenschaftliche Studien"                   | 15 SWS |
| – Studienbereich III "Theorie und Praxis sportlicher Handlungsfelder" | 31 SWS |

### **GRUNDSTUDIUM (1.-4. Semester, 36 SWS)**

- |                          |                                      |       |
|--------------------------|--------------------------------------|-------|
| <u>Studienbereich I:</u> | 1 Proseminar: Sportdidaktik          | 2 SWS |
|                          | 1 Übung: Vorbereitung Schulpraktikum | 2 SWS |

- |                           |   |       |
|---------------------------|---|-------|
| <u>Studienbereich II:</u> | 3 Proseminare:<br>Sportwissenschaften aus Af 1-3      | 6 SWS |
|                           | 1 Übung/Vorlesung:<br>Sportmedizin (mit Erster Hilfe) | 2 SWS |

- |                              |                      |        |
|------------------------------|----------------------|--------|
| <u>Studienbereich III: *</u> | <b>8 Grundkurse</b>  | 12 SWS |
|                              | – Leichtathletik (2) |        |
|                              | – Geräteturnen (2)   |        |
|                              | – Schwimmen (2)      |        |
|                              | – Gymnastik (2)      |        |
|                              | – Basketball (1)     |        |
|                              | – Fußball (1)        |        |
|                              | – Handball (1)       |        |
|                              | – Volleyball (1)     |        |

- |  |                      |        |
|--|----------------------|--------|
|  | <b>8 DMÜ</b>         | 12 SWS |
|  | – Leichtathletik (2) |        |
|  | – Geräteturnen (2)   |        |
|  | – Schwimmen (2)      |        |
|  | – Gymnastik (2)      |        |
|  | – Basketball (1)     |        |
|  | – Fußball (1)        |        |
|  | – Handball (1)       |        |
|  | – Volleyball (1)     |        |

\* Sollte vorwiegend im Grundstudium belegt werden.

Bei Kombination mit einem künstlerischen Fach können als Wahlpflichtveranstaltung in einer Ballspielart ein Grundkurs und eine DMÜ abgewählt werden.

### **HAUPTSTUDIUM (5.-7. Semester, 18 SWS)**

- |                          |   |       |
|--------------------------|---|-------|
| <u>Studienbereich I:</u> | 1 Seminar Stufenbezogene Sportdidaktik    | 2 SWS |
|                          | 1 Übung Nachbereitung des Schulpraktikums | 2 SWS |

- |                           |  |       |
|---------------------------|--|-------|
| <u>Studienbereich II:</u> | 2 Seminare Sportwissenschaften aus Af 1-3                | 4 SWS |
|                           | 1 Wissenschaftliches Praktikum in einem Af (Wahlpflicht) | 2 SWS |
|                           | 1 Übung Methoden sportwissenschaftlichen Arbeitens       | 1 SWS |

(Wahlpflicht)

<u>Studienbereich III:</u>	2 Zusatzsportarten (Wahlpflicht)	2 SWS
	1 Seminar und 1 Übung in der Schwerpunktsportart (Wahlpflicht)	3 SWS
	1 Übung „Kleine Spiele“	2 SWS

Bei Kombination mit einem künstlerischen Fach entfällt das Studium in den Wahlpflichtbereichen.

## § 6 Studienleistungen

- (1) Es ist ein ordnungsgemäßes Studium von 54 SWS (bei Kombination mit dem Fach Künstlerisches Gestalten 44 SWS) nachzuweisen.
- (2) Während des Studiums sind folgende Leistungs- und Teilnahmenachweise (LN bzw. TN) zu erbringen:

### Grundstudium

- 1 LN 8 Grundkurse und 8 DMÜ
- 1 LN Studienbereich II Af 1-2
- 1 LN Studienbereich II Af 3
- 1 TN Erste Hilfe bei Sportverletzungen
- 1 TN Rettungsschwimmen

### Hauptstudium

- 1 LN Schwerpunktsportart
- 1 LN Studienbereich II Af 1-3
- 2 LN Didaktik [ein LN (Proseminar Sportdidaktik) sollte aus inhaltlichen Gründen möglichst im Grundstudium erbracht werden]
- 1 LN 2 Zusatzsportarten (Wahlpflicht)
- 1 LN Wissenschaftliches Praktikum (Wahlpflicht)
- 1 TN Übung "Kleine Spiele"
- 1 TN Kurs Ski oder Touristik/Wasserfahrsport

Bei Kombination mit einem künstlerischen Fach entfallen die Leistungs- und Teilnahmenachweise aus den Wahlpflichtbereichen.

- (3) Für den Erwerb von Teilnahme- und Leistungsnachweisen gelten folgende Regelungen:
  1. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluß aller Veranstaltungen ist die regelmäßige Teilnahme.
  2. Die Leistungsnachweise in den sportdidaktischen und -wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen werden durch Referate, Klausuren, Hausarbeiten oder mündliche Prüfungen nachgewiesen. Die jeweilige Art sowie die Anforderungen legt der Leiter der Lehrveranstaltungen fest.
  3. Im Bereich der berufsfeldbezogenen Studien dienen in den Übungen Analyseaufgaben bzw. Planungsentwürfe als Grundlage für einen erfolgreichen Abschluß. Im schulpädagogischen (erziehungswissenschaftlichen und fachdidaktischen) Blockpraktikum Sport ist durch einen Unterrichtsversuch zu demonstrieren, daß eigene Planungen umgesetzt und die gewonnenen Praxiserfahrungen kritisch reflektiert werden können.
  4. Im Bereich der Theorie und Praxis sportlicher Handlungsfelder sind in den Grundkursen ausgewählte Bewegungsaufgaben sachgerecht und qualitativ ausreichend zu lösen. Im Rahmen didaktisch-methodischer Übungen sind Gruppenarbeiten, Klausuren sowie eigene Lehrversuche in begrenztem Umfang Grundlage eines erfolgreichen Abschlusses. An einer DMÜ in einer Sportart darf erst dann teilgenommen werden, wenn der Grundkurs in der entsprechenden Sportart erfolgreich absolviert wurde.

## § 7

### Studienfachberatung

- (1) Der Studienfachberater des Instituts berät die Studierenden in allen Fragen und Belangen, die mit dem Studium des Faches Sport zusammenhängen.  
Zu Beginn des Studiums führt das Institut eine Einführungsveranstaltung durch.
- (2) In Angelegenheiten, die studienbegleitende Prüfungen betreffen, beraten ein zum jeweiligen Prüfungsausschuß gehörender Vertreter des Instituts und das Zentrale Prüfungsamt der Hochschule.  
In Angelegenheiten, die die Erste Staatsprüfung betreffen, beraten ein zum jeweiligen Prüfungsausschuß gehörender Vertreter des Instituts und die Außenstelle des Landesprüfungsamtes für Lehrämter an der Hochschule.

## § 8

### Prüfungs- und Anrechnungsbestimmungen

- (1) Die Zwischenprüfung wird nach den Bestimmungen der letztgültigen Ordnung der Pädagogischen Hochschule Erfurt für die Zwischenprüfung in Lehramtsstudiengängen (OZP) durchgeführt.
- (2) Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Studiengängen oder an anderen Universitäten oder Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht wurden, werden auf Antrag von der Hochschule anerkannt, wenn ihre Gleichwertigkeit durch das Landesprüfungsamt festgestellt ist.
- (3) Studien- und Prüfungsleistungen, die an Hochschulen außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes erbracht worden sind, können auf Antrag angerechnet werden, wenn ihre Gleichwertigkeit durch das Landesprüfungsamt für Lehrämter festgestellt ist; Entsprechendes gilt für die Anrechnung der Studienzeiten.
- (4) Die Prüfungsleistungen in der Ersten Staatsprüfung regelt die ThVO/R.

## § 9

### Übergangsbestimmungen

Studierende, die ihr Studium vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Studienordnung begonnen haben, können wahlweise nach den Bestimmungen der bisher gültigen Studienordnung oder nach den Bestimmungen dieser Studienordnung studieren.

## § 10

### Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung im Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur folgenden Monats in Kraft. Sie gilt erstmals für Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens im ersten Studiensemester studieren.

Erfurt, den 16. Dezember 1998

Univ.-Prof. Dr. phil. habil. H.-W. Schaller  
Rektor



## Anlage

**Studienplan für den Studiengang Lehramt an Regelschulen im Fach Sport**

Veranstaltungen

Semester

***A Grundstudium***

	1	2	3	4	5	6	7
<b><u>Bereich I</u></b> 1 V/PS Sportdidaktik (1 LN) 1 Ü Vorbereitung des Praktikums		2 SWS					
<b><u>Bereich II</u></b> 3 PS/V aus Af 1-3 (2 LN) 1 V/Ü Sportmedizin (1 TN)			6 SWS				
<b><u>Bereich III (1 LN)</u></b> 8 Grundkurse * 8 DMÜ *			12 SWS				

\* Bei Kombination mit einem künstlerischen Fach können als Wahlpflichtveranstaltung in zwei Ballspielarten je eine SWS Grundkurs und je eine SWS DMÜ ausgewählt werden.

***B Hauptstudium***

<b><u>Bereich I</u></b> 1 S Stufenbezogene Sportdidaktik (1 LN) 1 Ü Nachbereitung d. Schulprakt.					2 SWS		2 SWS
<b><u>Bereich II</u></b> 2 S aus Af 1-3 (1 LN) Wissenschaftliches Praktikum (WP) (1 LN) (Kolloquium f. Examenskandidaten) 1 Ü wiss. Arbeiten (WP)					1 SWS	4 SWS	2 SWS (2 SWS)
<b><u>Bereich III</u></b> Ü + S Schwerpunktsportart (1 LN) 2 Zusatzsportarten (WP) (1 LN) Kleine Spiele (davon 1 SWS - WP) (1 TN)					2 SWS	3 SWS	2 SWS

### **Abkürzungen**

Af	-	Arbeitsfeld
DMÜ	-	didaktisch-methodische Übungen
PS	-	Proseminar
S	-	Seminar
Ü	-	Übung
V	-	Vorlesung
WP	-	Wahlpflicht